



Josephine Angelini

Everflame - Feuerprobe (Bd. 1)

Aus dem amerik. Englisch von Simone Wiemken

Oetinger 2014 • 480 Seiten • 19,99 • ab 14 • 978-3-7915-2630-0

★★★

Mit **everflame. Feuerprobe** erscheint der erste Teil einer Trilogie der US-amerikanischen Autorin Josephine Angelini, die vielen Leserinnen – und tatsächlich sind ihre Romane vor allem an Leserinnen adressiert – als Autorin der F [Göttlich-Trilogie](#) bekannt sein dürfte. Fans der Autorin werden sicherlich auch von der neuen Reihe nicht enttäuscht werden, denn Angelini greift auf bereits bekannte Erzählmuster zurück: Erneut steht mit Lily Proctor ein 17-jähriges Mädchen im Mittelpunkt, das anders ist und sich sehnlichst wünscht, „normal“ zu sein. Lily lebt in Salem, was zumindest US-amerikanischen Leserinnen und Lesern und spätestens mit *The Scarlet Letter* (Dt. *Der scharlachrote Buchstabe*) von Nathaniel Hawthorne auch deutschsprachigen Lesern und Leserinnen als der Ort der Hexenverfolgung in den USA bekannt sein dürfte. Mit diesem Wissen spielt die Autorin und greift immer wieder darauf zurück.

Lily selbst hat rote Locken und zahlreiche Allergien. Immer wieder wird ihr schlecht oder sie wird ohnmächtig. Die Ärzte sind ratlos und Lily kann nicht ein Teenagerleben genießen. Doch es ist nicht das: Ihre Eltern leben getrennt, die Mutter ist psychisch krank und lediglich Juliet, Lilys ältere Schwester, unterstützt die Familie. Lily hat mit Tristan zudem einen besten Freund, der zugleich der Schwarm aller Mädchen ist. Lily ist seit Jahren in Tristan verliebt und als sich beide näher kommen, glaubt sie an die große Liebe. Auf einer Party muss sie erleben, dass Tristan untreu ist, Mädchen sehr schlecht behandelt und sie bekommt einen Fieberschub. Völlig verzweifelt sitzt sie einen Tag später am Meer und wünscht sich, woanders zu sein. Und plötzlich wacht sie in einem anderen Salem auf: Sie geht in die Stadt, wird immer wieder als Hexe begrüßt und muss erkennen, dass Lilian, die die Stadt beherrscht, eigentlich Lily ist.

Es ist eine Welt voller Paralleluniversen, die Angelini entwirft. Sie greift auf dystopische Elemente zurück, denn, so deuten es immer wieder kurze Sätze an, ist die Welt zerstört und in bestimmte Bereiche eingeteilt. Wälder sind gefährlich und den Menschen fehlen die Ressourcen. Hexen und Schamanen sind selbstverständliche Bestandteile der Gesellschaft und auch der Glaube an Magie ist. Lily flieht jedoch vor Lilian, die sie für ihre Zwecke missbrauchen will. Sie wird von Rowan gefunden und beide beginnen, sich gegen Lilian zu wehren ...



Erneut entwirft Angelini eine spannende Geschichte voller intertextueller Bezüge, die immer wieder überraschende Wendungen bereithält. Lily wächst an den Aufgaben, zumal sie in der anderen Welt keine Allergien hat und plötzlich doch ein fast „normales“ Leben führen kann. Sie erfährt mehr über ihre Familie. Romantik darf natürlich auch nicht fehlen, denn Lily lernt im anderen Salem auch junge Männer kennen ...

Insofern enthält der erste Teil, der mit einem Cliffhanger endet, all die Komponenten einer Romantic Fantasy! Aber es ist vor allem ein phantastischer Jugendroman, der bewährte Erzählmuster aufgreift und wenig Deutungsspielraum lässt.